



Hochschule für den  
öffentlichen Dienst  
in Bayern

Fachbereich  
**Polizei**

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern ([www.hfoed.bayern.de](http://www.hfoed.bayern.de)) bildet die staatlichen und kommunalen Nachwuchsbeamten und -beamtinnen für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene aus. Sie gliedert sich in sechs Fachbereiche und die Zentralverwaltung. Aufgabe des Fachbereichs Polizei ist die Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des Freistaats Bayern im Rahmen eines Fachstudiums in der Fachlaufbahn Polizei und Verfassungsschutz, fachlicher Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst. Darüber hinaus ist der Fachbereich Polizei in das Masterstudium der Deutschen Hochschule für Polizei eingebunden.

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Polizei sucht zum  
**nächstmöglichen Zeitpunkt am Studienort Kastl** auf Abordnungsbasis  
**eine Beamtin/einen Beamten (m/w/d) der 3. Qualifikationsebene im Polizeivollzugsdienst**  
**zur Verwendung als hauptamtliche Lehrperson im fachlichen Schwerpunkt**

### Verfassungs- und Eingriffsrecht

Die Bereitschaft zur Unterrichtung in anderen Themenbereichen oder an anderen Studienorten wird im Bedarfsfall vorausgesetzt.

Für den ausgeschriebenen Dienstposten gelten folgende grundsätzliche Bewerbungsvoraussetzungen unter Beachtung des Art. 14 Abs. 2 HföDG:

- Erfolgreich abgelegte Qualifikationsprüfung für den Einstieg in die Qualifikationsebene 3 der Fachlaufbahn Polizei/Verfassungsschutz
- Nachweis der Lehrbefähigung durch besondere fachbezogene Leistungen in der Praxis, z.B. durch einschlägige Unterrichtstätigkeit oder die Wahrnehmung einschlägiger Funktionen in entsprechenden Stabsstellen
- Vorliegen einer Mindestdienstzeit in der 3. QE von 5 Jahren - gerechnet ab Abschluss des Studiums (Monatsende) am Fachbereich Polizei bis zum Abordnungszeitpunkt (idealerweise 01.10.2025)
- Pädagogische Befähigung

Die Ausschreibung richtet sich **nur** an Beamtinnen und Beamte der **Besoldungsgruppen A 10 oder A 11**. Eine Beförderung ist im Rahmen der Abordnung maximal bis A 12 möglich. Bei Freiwerden einer geeigneten Stelle wird ggfs. eine Versetzung an den Fachbereich Polizei angestrebt.

Weitere wünschenswerte Voraussetzungen:

- Vertiefte Kenntnisse auch in angrenzenden Rechtsgebieten wie z. B. Staatsorganisation und/oder Datenschutzrecht.
- Freude an der Lehre und der gemeinsamen Arbeit mit Studierenden mit den unterschiedlichsten Vorerfahrungen
- Hohe Motivation und Eigeninitiative, sich aktiv in die Weiterentwicklung einer praxisnahen und zugleich wissenschaftlich fundierten Führungsausbildung für die künftigen Führungskräfte der Bayerischen Polizei einzubringen

- Interesse an modernen rechtsdidaktischen Methoden, z. B. Blended Learning, digitale Lehrformen
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Mitwirkung an der konzeptionellen Weiterentwicklung von Curricula und Prüfungsformaten

Was bieten wir:

- Hervorragendes Betriebsklima in einem kleinen motivierten Team
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten in und an einem eigenen Lehrgebiet
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch zeitliche und örtliche Flexibilität im Rahmen der Bedürfnisse der Stundenplanung
- Lehrzulage

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen im Rahmen des Auswahlverfahrens einen mindestens **einstündigen Probeunterricht** (ggf. auch über ein Videokonferenzsystem) zu einem vorgegebenen Thema abhalten. Die pädagogische Befähigung wird während einer sechsmonatigen Erprobungszeit festgestellt.

**Diese Probeunterrichte sollen noch vor Ende des Sommersemesters 2025 durchgeführt werden, daher werden die Probeunterrichte voraussichtlich in der 32. KW stattfinden.**

Alternativtermine können aus organisatorischen Gründen in Zusammenhang mit dem bevorstehenden Semesterende höchstwahrscheinlich nicht möglich gemacht werden.

Fachliche Voranfragen sind an den Leiter des Fachgebiets Verfassungs- und Eingriffsrecht, Herrn RD Stefan Heißenhuber, stefan.heissenhuber@pol.hfoed.bayern.de zu richten.

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den **üblichen aussagekräftigen Unterlagen**

(Anschreiben, kurzer dienstlicher Lebenslauf mit Bezug zu den genannten erforderlichen Bewerbungsvoraussetzungen, letzte Beurteilung)

senden Sie bitte **bis spätestens 11.07.2025**

aus organisatorischen Gründen unmittelbar per E-Mail, sowie parallel auf dem Dienstweg, an:

**personal@pol.hfoed.bayern.de**